

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Betten Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist nächste Michaelis ein mittleres Familienlogis in Nr. 5 auf dem Neukirchhofe. Parterre daselbst das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist auf 4 bis 5 Monate eine gut meublirte Erkerstube mit Nebenstube, unter eigenem Verschluß. Das Nähere Brühl Nr. 16, 3 Treppen zu erfahren.

Zu vermieten sind zwei kleine Familienlogis zu 28—30 Thlr., zu Johannis zu beziehen. Näheres in der Kreuzstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Stübchen nebst Schlafkammer an einen ledigen Herrn Münzgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis 4 Treppen nach der Promenade gelegen. Näheres Halle'sche Str. Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis Ritterstraße Nr. 40/710.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine gut ausmeublirte meßfreie Stube nebst Schlafgemach Neukirchhof 46, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Parterrelogis hohe Straße Nr. 11.

Zu vermieten ist zu Johannis auf der Johannisgasse ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, alles in einem Verschluß. Johannisg. 29 im Gartengeb. zu erfragen.

Eine freundliche und gut ausmeublirte Stube nebst gesundem Schlafgemach, mit Aussicht auf die Grimma'sche und Reichsstraße, ist vom 1. Juli d. J. ab an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten und das Nähere Reichsstraße Nr. 55 beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Ein neu eingerichtetes Familienlogis, lange Strasse Nr. 2 parterre, ganz nahe der Dresdner Strasse, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Schlafzimmern, Vorsaal, Kammer, Küche und übrigen Zubehör mit oder ohne Garten, sofort oder zu Johannis beziehbar, ist zu vermieten. Näheres daselbst 2. Et.

Burgstraße Nr. 21 ist die dritte Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör, von jetzt, die vierte Etage aber von Johannis ab, so wie die Parterrelocalitäten als Gewölbe oder Niederlagen, auf Verlangen auch Keller dazu, zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Zu nächste Michaelis ist die zweite Etage im goldenen Schiff nach der großen Fleischergasse heraus, bestehend in vier Stuben nebst Alkoven, großem Vorsaal und übrigen Zubehör, zu vermieten.

Ein helles Logis von 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör vorn heraus ist sofort oder Johannis zu beziehen Gerbergasse Nr. 8, 2 Tr.

Eine ausmeublirte Stube mit Bett in der Erdmannsstraße Nr. 2, 3 Treppen bei **Nichter.**

Zwei freundlich meublirte Stuben mit Alkoven sind sofort billig zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße im Puzgewölbe Nr. 11.

Eine sehr freundliche Stube mit Alkoven (Sommerseite 1. Etage), mit oder ohne Meubles, ist in der innern Vorstadt zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann **Walther**, Thomasgäßchen Nr. 9.

Ein Stübchen als Schlafstelle für einen Herrn ist zu vermieten Grenzgasse Nr. 85, Seitengebäude 3 Tr. bei Wittwe **Nichter.**

Corona. Morgen **Abendunterhaltung.** Billets sind in Empfang zu nehmen Hainstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Die Abdankung Napoleons, großes historisches Gemälde vom Prof. Grünler, ist nur noch bis mit Sonntag den 20. Mai bei Herrn **Woppe** hinter der Neukirche, 2 Tr. hoch, ausgestellt. Eintritt 5 $\frac{1}{2}$.

Gehrmann & Weils Kaffeegarten. Morgen Sonnabend Concert vom Musikchore des Director **Lopitzsch.**

Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen** nebst einem Löffchen feinen Lagerbier bei **J. G. Schulz**, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Insel Buen Retiro. Heute 1. Concert, gegeben von dem Musikchore des Director

Jul. Lopitzsch. I. Theil: 1. Duvert. z. D. des Falkners Braut v. Marschner. 2. Des Jägers Abschied v. Mendelssohn-Bartholdy. 3. Dämonen-Quadrille v. Strauß (Sohn). 4. Duvert. z. D. die Zauberflöte v. Mozart. 5. Thema und Variat. f. d. Violine. 6. Osmanen-Marsch v. Jos. Gungl. 7. „Die Grenzboten“, Walzer v. Labitzky. II. Theil: 8. Duvert. z. D. Oberon v. C. M. v. Weber. 9. Divertissement f. d. Clarinette. 10. Viel-lieben-Polka v. Jos. Gungl. 11. Duvert. z. D. die Sirene v. Kuber. 12. Ländler (mit Echo) v. Hamm. 13. Finale a. d. D. Martha v. Flotow. 14. Kriegermarsch aus Athalia v. Mendelssohn-Bartholdy. Anfang **präcis** 5 Uhr.



Heute bei starkbesetztem Concert empfehle wie zu jeder Tageszeit Kal und Kriebse nebst einer Auswahl anderer Speisen. Freundlichst ladet ein

C. W. Grohmann, Insel Buen Retiro.

Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert, wobei die neuesten und beliebtesten Piecen mit zur Aufführung kommen. Es ladet ergebenst ein das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paas**, gr. Funkenburg.

Heute Abend 6 Uhr **Speck- und Zwiebelkuchen**, so wie alle Tage frisches Gebäck, warme und kalte Speisen und Getränke im **Großen Kuchengarten.**

Heute Freitag Schlachtfest bei **Wilhelm Friedrich**, Zeiger Straße Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **J. G. Senze** in Reichels Garten.

Zum **Mittagstisch** heute Klöße mit Schweinsknochen nebst andern Speisen. **Fr. Lips**, Grimm. Straße Nr. 14 im Keller.

Eine braune Tasche mit 2 Strümpfen ist auf der Promenade verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung in der Petersstraße, 3 Rosen 4 Treppen hoch vorn heraus abzugeben.

Zwei Thaler Belohnung empfängt Derjenige, welcher meinen Hund (weißer Spitz mit gelben Ohren und auf den Namen „Hardy“ hörend) Grenzgasse Nr. 62 E, 1 Treppe zurückbringt.

Der Unterzeichnete, welcher an einer Monographie über G. E. Lessing arbeitet, weiß die Donaueschinger Ausgabe der Werke dieses Schriftstellers nicht aufzutreiben. Sollte Jemand dieselbe besitzen und mir ihre Benützung auf kurze Zeit zu gestatten geneigt sein, so möchte ich denselben unter Zusicherung aller gefälligen Gegen-dienste hiermit ersucht haben, mir seine Adresse anzugeben.

W. Danzel, Dr., Lehmanns Garten, Hauptgebäude 2. Thüre, 2 Treppen.

Gott erhalte unsern König, unsern edlen König uns! **Proletarius.**

Bei meinem Weggange von hier nach Amerika sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. **Ed. Münch**, gew. Verwalter im Johannis-Hospitalgut zu Leipzig.

Heute Abend 9 $\frac{1}{2}$ Uhr beschenkte mich meine liebe Frau, **Julie** geb. **Pietzsch**, mit einem gesunden Mädchen. **Robert Barth.** Leipzig den 16. Mai 1849.